



Halbjahresprogramm 2/2014

Sommerfest Geschichtsverein Baesweiler am Samstag, 23. August 2014

Der Geschichtsverein Baesweiler lädt recht herzlich zum Sommerfest ein. Im gemütlichen Ambiente haben Sie die Möglichkeit, den Verein und seine Arbeit sowie das umfangreiche Archiv kennenzulernen. Auch wenn Sie unsere Räumlichkeiten bereits aufgesucht haben und mit den Tätigkeiten des Vereins vertraut sind, lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall: In dem an den Vereinsräumen angrenzenden Garten wird für das leibliche Wohl gesorgt sein, für unsere kleinen Gäste wird die eine oder andere Überraschung geboten werden und bei einem guten Getränk können sicherlich interessante Gespräche geführt werden. Der Vorstand des Geschichtsvereins Baesweiler würde sich sehr freuen, Sie und Ihre Angehörigen begrüßen zu dürfen.

Zeit: Samstag, 23. August 2014, ab 15:00 Uhr
Ort: Geschichtsverein Baesweiler, Alexanderstraße 14, 52499 Baesweiler
Anmeldung: Nicht erforderlich

Führung durch die Ausstellung im Krönungssaal des historischen Rathauses in Aachen am Sonntag, 31. August 2014

Im Krönungssaal des Rathauses findet die flächenmäßig größte Sonderausstellung statt. Sie lädt den Besucher ein, das höfische Leben der Karolingerzeit zu erkunden und zu erleben, zeigt den von Pfalz zu Pfalz reisenden König und Heerführer, skizziert anhand von archäologischen und kunsthistorischen Zeugnissen die materiellen Grundlagen seiner Herrschaft und gibt einen Eindruck von den äußeren Vorbildern, die ihn dazu motivierten, in Aachen einen „Ort der Macht“ zu errichten. Sie verdeutlicht, was Macht in der Karolingerzeit bedeutete, und skizziert die Grenzen zum Mythos Karls des Großen, der aus Aachen bis heute einen europäischen Erinnerungsort ersten Ranges macht.

Quelle: <http://www.karldergrosse2014.de/ausstellungen/orte-der-macht/>

Treffpunkt: 12:45 Uhr, vor der Treppe des Aachener Rathauses
Führung: 13:00 Uhr – 14:00 Uhr
Preis: 10,- € f. Mitglieder, 12,50 € f. Nicht-Mitglieder
Anmeldung: Geschäftsstelle Geschichtsverein Baesweiler, Alexanderstraße 14
jeweils samstags von 10:00 bis 11:00 Uhr an folgenden Daten:
05. Juli, 12. Juli, 26. Juli, 02. August, 09. August, 23. August

Der Teilnahmepreis ist bei Anmeldung in bar zu entrichten, eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme ausgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 50 Personen begrenzt.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Sascha Kochs zu den o. a. Anmeldeterminen oder unter der E-Mail-Adresse GVB-S.Kochs@web.de Verfügung



Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014 – Besichtigung des Hofes Mänz in der Breitestraße 43

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Geschichtsverein Baesweiler am „Tag des offenen Denkmals“. Interessierten wird dazu die Besichtigung der beeindruckenden Hofanlage der Familie Mänz in der Breitestraße 43 ermöglicht. Im fränkischen Stil 1775 erbaut, ist der Hof seit 1986 Baudenkmal. Trotz der inzwischen weit mehr als 200jährigen Geschichte befindet er sich nahezu im ursprünglichen Zustand und ist damit ein wesentlicher Bestandteil der Geschichte Baesweilers. Hausherr Peter Mänz wird den Besuchern interessante Details zur Hofanlage präsentieren, sicher aber auch die eine oder andere Anekdote erzählen können.

Zeit: Sonntag, 14. September 2014, 14:00 Uhr
Ort: Hof Mänz, Breitestraße 43, 52499 Baesweiler
Eintritt: Frei
Anmeldung: nicht erforderlich

Filmvorführung „Im Westen nichts Neues“ im Kulturzentrum der Burg Baesweiler am Dienstag, 23. September 2014

Der Antikriegsroman „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque schildert die Schrecken des Ersten Weltkriegs aus der Sicht eines jungen Soldaten. Die erste Verfilmung des Romans im Jahre 1930 unter der Regie von Lewis Milestone schildert die Erlebnisse von Paul Bäumer und seiner Klassenkameraden, die sich in ihrer Kriegsbegeisterung zur freiwilligen Teilnahme melden. Nach einer kurzen Ausbildung, die von Schikanen des Ausbilders geprägt ist, geht es zur Front. Dort werden Paul Bäumer und seine Kameraden schnell ihrer Illusionen beraubt.

Die sicherlich beste Verfilmung des Romans beeindruckt vor allem durch die Wucht der dargestellten Kriegsgeschehnisse. Sie unterstreicht deutlich die Botschaft des Romans: Eine Abrechnung mit dem Krieg und dessen Sinnlosigkeit.

Karen Stephan wird in ihrem Vortrag, der dem Film vorgeschaltet wird, einen Einblick in seine Entstehungsgeschichte und zur zeitgenössischen Wirkung geben. Ausführungen zur „allgemeinen Kriegsbegeisterung“ (Augusterlebnis - Augustlegende) zu Beginn des Ersten Weltkriegs werden ebenfalls nicht fehlen.

Zeit: Dienstag, 23.09.2014, 16:00 Uhr
Ort: Kulturzentrum der Burg Baesweiler, Burgstraße 16, 52499 Baesweiler
Eintritt: 2,50 €
Anmeldung: Geschichtsverein Baesweiler, Tel.: 02401-4902 o. per E-Mail: gpesler@t-online.de



Gegen das Vergessen. Zeitzeugen berichten – Veranstaltung mit dem Maximilian-Kolbe-Werk e. V., dem Nachbarschaftstreff Setterich, dem Geschichtsverein Setterich sowie dem Geschichtsverein Baesweiler am Mittwoch, 24. September 2014

Über das Maximilian-Kolbe-Werk e. V., welches für Friedensarbeit, Versöhnung und internationale Verständigung steht, werden jüdische Zeitzeugen aus Polen und Tschechien nach Baesweiler eingeladen, um hier über ihre Erfahrungen im Nationalsozialismus zu berichten. Obwohl Einzelheiten zum Ablauf noch nicht festgelegt sind, möchte es der Geschichtsverein Baesweiler nicht versäumen, auf die Abendveranstaltung aufmerksam zu machen, weil es sich für Baesweiler um einmaliges Ereignis handelt und nicht wiederholbar sein wird.

Zeit: Mittwoch, 24. September, 19:00 Uhr
Ort: Pfarrheim der Andreaskirche in Setterich

Jüdische Schicksale in Baesweiler im Nationalsozialismus – Vortrag von Peter Kullick und Günter Pesler in der VHS am Dienstag, 28. Oktober 2014

Schwerpunkt des Vortrags ist die Darstellung der stetig schwieriger werdenden Lebensbedingungen in einem dörflichen Umfeld, in dem die meisten Menschen einander kannten. Anhand ausgewählter jüdischer Familien wird unter Präsentation historischer Fotos anschaulich ihr Weg in dieser dunklen Zeit der deutschen Geschichte nachgezeichnet. Darüber hinaus werden auch die gesetzlichen Grundlagen erläutert, die mit der Regierungsübernahme der Nationalsozialisten bereits ab 1933 das Leben der jüdischen Bevölkerung auch in Baesweiler immer weiter erschwerten. Beispielhaft und damit sehr konkret wird die Umsetzung von Gesetzen, Erlassen und Verfügungen von den Referenten dargestellt werden, um zu verdeutlichen, dass sie auch in einem kleinen Ort, der scheinbar abseits von der sog. großen Politik existierte, streng von den örtlichen Parteigängern beachtet wurden. Ihre Umsetzung vollzog sich auch für die ehemaligen jüdischen Mitbürger in Baesweiler in folgenden Eskalationsstufen: Diskriminierung – Ausgrenzung – Enteignung – Deportation – Vernichtung. Angesichts der Tatsache, dass die Stadt Baesweiler im Jahre 2014 damit begonnen hat, Stolpersteine durch den bekannten Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen und die Verlegungen auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden, ist die Aufarbeitung jüdischen Lebens im Ort von großer Aktualität. Zum Abschluss des reich bebilderten Vortrags werden die Referenten auf Idee und Entstehungsgeschichte der Stolpersteine eingehen und auf die Voraussetzungen, unter denen sie verlegt werden können.

Zeit: Dienstag, 28.10.2014, 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: Baesweiler, Gymnasium, Otto-Hahn-Straße 16-18, Raum 3001
Eintritt: Frei
Anmeldung: VHS Nordkreis Aachen, Tel. 02404-90630 oder
Geschichtsverein Baesweiler, Tel. 02401-4902 (gpesler@t-online.de)



Führung Friedenskapelle (Alte Friedhofskapelle) mit Dr. Ulrich Schroeder an Allerheiligen, 1. November 2014

Die Führungen von Dr. Ulrich Schroeder in der Friedenskapelle auf dem Friedhof Baesweiler haben inzwischen Tradition. In seinen kurzweiligen Erläuterungen zur Geschichte des Bauwerks nehmen die künstlerischen Darstellungen von Prof. Dr. Dohmen und Rolf Kretzschmar besonderen Raum ein. Die Fenster der Kapelle und die im Inneren befindliche Skulptur werden von Dr. Ulrich Schroeder auch in diesem Jahr wieder interpretiert, so dass ihre Aussagekraft deutlich wird.

Zeit: Allerheiligen, Samstag, 1. November 2014, 12:30 - 13:30 Uhr u. 15:00 - 16:30 Uhr
 Ort: Friedhof Baesweiler, Friedenskapelle
 Eintritt: Frei
 Anmeldung: nicht erforderlich

Entwicklung von Siedlungsstrukturen im Wurmrevier am Beispiel von Baesweiler und Würselen – Vortrag von Buchautor Gerhard Welper am Donnerstag, 20. November 2014

Gerhard Welper hat mit seinem Buch „Scherberg-Schweilbach – Ortsteilentwicklung in Würselen“ eine Arbeit auf wissenschaftlichem Niveau vorgelegt, die die soziale, wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung der beiden genannten Ortsteile beschreibt. In seinem Vortrag wird Gerhard Welper eine vergleichende Darstellung mit Baesweiler präsentieren, wobei Unterschiede und Vergleichbares anhand umfangreichen Karten- und Fotomaterials herausgearbeitet werden wird. Wer Gerhard Welper kennt, weiß, dass den Gästen ein Vortrag geboten wird, der sicherlich die eine oder andere Überraschung zur Ortsentwicklung Baesweilers zu Tage fördern dürfte.

Zeit: Donnerstag, 20.11.2014, 19:00 Uhr
 Ort: Restaurant „Zur Alten Schmiede“, Aachener Straße 240, 52499 Baesweiler
 Eintritt: Frei
 Anmeldung: Geschichtsverein Baesweiler, Tel.: 02401-4902 o. per E-Mail: gpesler@t-online.de

===== weitere Termine =====

Offenes Archiv für Jedermann

Jeden 1. Samstag im Monat,
 Archiv, Alexanderstr. 14, 11:00 – 14:00 Uhr.

Arbeitskreis Familienforschung

Jeden 2. Donnerstag im Monat,
 Archiv, Alexanderstraße 14, 19.00 Uhr

Bitte auch die Ankündigungen/Änderungen auf unserer Homepage beachten: